

Startseite **Nachrichten**

Kinderspiel im Bürgerpark

## Für 126.000 Euro ein Spielplatz auf dem Tunneldeckel

**Der Tunneldeckel über der B 27 fordert zur Gestaltung heraus. Der Dußlinger Gemeinderat entschied am Montagabend über die Anschaffung von Möbeln und Beleuchtung für den Bürgerpark. Auch die Spielstraßen für Kinder wurden in Auftrag gegeben.**

JÜRGEN JONAS

Dußlingen. Die Einrichtung des Freiluftwohnzimmers für Dußlingen verlangt sorgfältige Planung. Bürgermeister Thomas Hölsch begrüßte bei der Gemeinderatssitzung auch Edwin Kuhn von der Abteilung Straßenbauverwaltung des Regierungspräsidiums, der den Räten zwei Vereinbarungen vorstellte. Die Tunnelgestaltung benötigt einerseits eine separate Vereinbarung zwischen dem Land und seiner Straßenbauverwaltung und der Gemeinde, andererseits einen „Gestattungsvertrag der Bundesrepublik Deutschland über die Nutzung des Straßengrundstücks der B27 im Bereich des Lärmschutztunnels“.



Turnen auf dem Tunneldeckel: Bald soll dies möglich sein. Entwurf: SIK-Holzgestaltungs GmbH / Wölffing-Seelig Landschaftsarchitekten / Ingenieure

fast 25 000 Euro und für die Beleuchtung fast 89 000 Euro vorgesehen. Liegepodeste, Sitzbänke mit Rückenlehne, Sitzklötze aus Vollholz sollen aufgestellt werden. Verschiedene

Kuhn erläuterte die Vereinbarungen, der Beschlussvorschlag ließ kaum anderes als Zustimmung zu, „dass ich es unterschreiben darf“, wie Hölsch sagte. „Die große öde Fläche nimmt Gestalt an“, meinte der Schultes über die fortschreitenden Arbeiten. Für den Punkt „Vergabe der Arbeiten zur Tunneldeckelgestaltung“ war Ralph Wölffing-Seelig eingeladen, der als Landschaftsarchitekt aus Stuttgart mit den Planungsarbeiten betraut worden war.

Für die Möblierung des Bürgerparks sind



Auch diese Spielstraße soll über der B27-Röhre entstehen. Entwurf:

Ausstattungsgegenstände nahm der Gemeinderat in Augenschein. Bei den Mastleuchten entschied man sich für die Lampen der Firma „Bega“, auch deshalb, weil sie lange am Markt sei und mit „ewiger“ Nachliefergarantie dienen könne. Dazu kommen Bodeneinbaustrahler.

SIK-Holzgestaltungs GmbH / Wölffing-Seelig Landschaftsarchitekten / Ingenieure

Auch der Abfallbehälter wurde begutachtet, mit einem Metalldeckel, der verhindert, dass größere Gegenstände untergebracht werden. Es soll nämlich, laut Hölsch, Menschen geben, die morgens früh, etwa auf dem Weg zur Arbeit, auf Parkplätzen vorfahren und ihren Müllsack im Abfalleimer unterbringen. „Es ist halt so.“ Der Deckel beugt diesem üblen Umstand vor. Zwei Arten von Drehstühlen wurden vorgestellt, beide strapazierfähig, für die verschiedenen Witterungen und auch die verderblichen Einwirkungen von Bubenhänden. Der eine ganz aus Metall, der andere mit Sitzfläche und Rückenlehne aus heimischem Holz. Diese Anschaffung wurde noch zurückgestellt.

Für das Spielplatzkonzept wurden im November 2013 fast 125 000 Euro veranschlagt. Die zwei parallel verlaufenden Spielstraßen mit abenteuerlichen Geräten sind ausgeschrieben worden. Bei sieben Spiegeräteherstellern wurden entsprechende Angebote zum „Spielplatzbau mit Fallschutzbelag“ angefordert. Insgesamt gingen vier Angebote ein. Den Zuschlag erhält die Firma SIK-Holzgestaltungs GmbH aus Niedergörsdorf in Brandenburg, die auch schon den Spielplatz im Geigesried gestaltet hat. Die Parkanlage soll am 19. Juli eröffnet werden. Mit dem Spielplatz, der 126 000 Euro kosten wird. Abgenommen wird er durch den TÜV-Südwest. Mögliche Vereinfachungen im Spielablauf, die Kosten reduzieren, sind erwünscht.

Wird alles sich so gestalten wie geplant, prophezeit Hölsch einen Aufschwung fürs Dorf: „Die Läden und die Gastronomie werden aufblühen.“ Die von Wölffing-Seelig entworfene Pergola ist nicht im Angebot. Die Landschaftsarchitekten hatten sieben Firmen angeschrieben, kein Angebot ging ein. Es wären mehrere Handwerksbereiche beteiligt gewesen, Stahlbau, Holzbau, Dachabdichtung, der Flaschner. Vielleicht ein „zu komplexer Entwurf“, den die Firmen, auch aus Gründen der Überlastung, nicht bearbeiten mochten, übt sich der Landschaftsarchitekt in Selbstkritik. Jetzt müsse eine „individuelle Lösung“ überlegt werden, in der die örtliche Handwerkerschaft einbezogen sein soll. Auch dafür gab der Gemeinderat

## grünes Licht.

15.04.2014 - 22:30 Uhr | geändert: 15.04.2014 - 23:19 Uhr

Sie möchten diesen Artikel weiter nutzen? Dann beachten Sie bitte unsere [Hinweise zur Lizenzierung von Artikeln](#).

### Artikel zum Thema

powered by 



#### Oberbürgermeister entschuldigt sich und erklärt sein Verhalten

Boris Palmer hat sich beim Betreiber der Discounthalle am Bahnhof entschuldigt und Erklärungen für sein Verhalten im Nägelehaus auf der Schwäbischen Alb gegeben. [weiterlesen](#)



ANZEIGE

#### Condor Eintagsfliegen

Früher oder später fliegen wir Sie. Besser früher. Traumziele schon ab 39,99 Euro.



#### IN DEN SCHLAGZEILEN: Am Ende doch zerknirscht

Boris Palmer liebt Publizität über seine Person. Unermüdlich arbeitet der grüne OB von Tübingen an seinem Bekanntheitsgrad. [weiterlesen](#)



#### Trickdiebstahl im Bota

Auf einen Trickdieb ist am Donnerstagmittag ein 43-Jähriger hereingefallen. [weiterlesen](#)



ANZEIGE

#### Willkommen, Trader!

Entdecken Sie Trading der nächsten Generation - auch für iPhone, iPad und Android.



#### CDU vermisst Bericht zur Reform der Musikhochschulen

Zwei Monate nach der letzten von fünf Fachkonferenzen zur Zukunft der Musikhochschulen in Baden-Württemberg hat die CDU die Landesregierung zur baldigen Vorlage eines Zwischenberichts

(c) Alle Artikel, Bilder und sonstigen Inhalte der Website [www.tagblatt.de](http://www.tagblatt.de) sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterverbreitung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags Schwäbisches Tagblatt gestattet.